

Ausblick in die Zukunft: Industrie 5.0 – eine Utopie von Aldous Huxley



Supervision
Mensch Arbeit Organisation
Band 4 (2016), Seite 64–64
Psychosozial-Verlag

Impressum

supervision - Mensch Arbeit Organisation

www.zeitschrift-supervision.de

Herausgegeben durch Prof. Dr. Winfried Münch und
Prof. Dr. Wolfgang Weigand

Erscheint viermal im Jahr

ISSN 1431-7168

Vertrieb durch den Psychosozial-Verlag

Ausblick in die Zukunft: Industrie 5.0 – eine Utopie von Aldous Huxley

[...] Dann kamen die befruchteten Eier zurück in die Brutofen, wo die Alphas und Betas bis zur endgültigen Abfüllung in die Flaschen blieben, während die Gammas, Deltas und Epsilons schon nach sechsunddreißig Stunden herausgenommen und dem Bokanowskyverfahren unterzogen wurden.

„Bokanowskyverfahren“, wiederholte der Direktor, und die Studenten unterstrichen das Wort in ihren Heftchen.

Ein Ei – ein Embryo – ein erwachsener Mensch: das Natürliche. Ein bokanowskyisiertes Ei dagegen knospt und sproßt und teilt sich. Acht bis sechsundneunzig Knospen und jede Knospe entwickelt sich zu einem vollausgebildeten Embryo, jeder Embryo zu einem vollentwickelten Menschen. Sechsundneunzig Menschenleben entstehen zu lassen, wo früher nur eines entstand: Fortschritt. [...]

Der Direktor wies auf ein sehr langsam laufendes Band, auf dem soeben ein Gestell voller Reagenzgläser in einen großen Metallkasten befördert wurde; ein anderes

Gestell verließ ihn im selben Moment. Der Mechanismus surrte leise. Acht Minuten dauerte es, bis die Röhren den Kasten durchlaufen hatten, erklärte der Direktor. Acht Minuten starker Röntgenbestrahlung waren nahezu das Äußerste, was ein Ei aushalten konnte. Einige gingen zugrunde; die am wenigsten empfänglichen teilten sich in zwei; die meisten trieben vier Knospen; manche acht. [...] Wenn es soweit war, erhielten sie eine fast tödliche Menge Alkohol zugesetzt, bildeten daraufhin abermals Knospen, und dann, wenn die Knospe aus der Knospe der Knospe entsprungen war, ließ man sie sich in Ruhe weiterentwickeln, da eine weitere Unterbrechung meist verhängnisvoll wirkte. Zu diesem Zeitpunkt wurden aus dem ursprünglichen Ei bereits acht bis sechsundneunzig Embryos – gewiß ein gewaltiger Fortschritt gegenüber der Natur! Völlig identische Geschwister, aber nicht lumpige Zwillinge oder Drillinge wie in den alten Zeiten des Lebendgebärens, als sich ein Ei manchmal zufällig teilte, sondern Dutzendlinge, viele Dutzendlinge auf einmal.

„Dutzendlinge“, wiederholte der Direktor mit weitausholender Armbewegung,

als verteilte er Almosen. „Viele Dutzendlinge.“

Ein Student war töricht genug, zu fragen, wo da der Vorteil liege.

„Aber, lieber Freund!“ Der Direktor drehte sich mit einem Ruck zu ihm um. „Begreifen Sie nicht? Ja, begreifen Sie denn das nicht?“ Er hob den Zeigefinger mit feierlicher Miene. „Das Bokanowskyverfahren ist eine der Hauptstützen für eine stabile Gesellschaft.“

Eine der Hauptstützen für eine stabile Gesellschaft.

Menschen einer einzigen Prägung, in einheitlichen Gruppen. Ein einziges bokanowskyisiertes Ei lieferte die Belegschaft für eine kleine Fabrik.

„Sechsundneunzig völlig identische Geschwister bedienen sechsundneunzig völlig identische Maschinen!“ Seine Stimme bebte fast vor Begeisterung. „Da weiß man doch wirklich, woran man ist! Zum ersten Mal in der Weltgeschichte!“ Er zitierte den Leitspruch des Erdballs: „Gemeinschaftlichkeit, Einheitlichkeit, Beständigkeit.“ [...]

aus:

Aldous Huxley (1932): *Schöne neue Welt*.

Impressum

supervision Mensch Arbeit Organisation

Herausgeber:

Prof. Dr. Winfried Münch, Prof. Dr. Wolfgang Weigand

Redaktionsleitung:

Andrea Sanz (A), Prof. Dr. Erhard Tietel (D)

Redaktion:

Dr. Susanne Ehmer (A), Dr. Ronny Jahn (D), Martin Johnsson (D), Andreas Nolten (D), Mirjam Weigand (D)

Redaktionsanschrift/Verlagsanschrift:

Zeitschrift Supervision, Galvanistraße 16, 10587 Berlin

E-Mail: info@zeitschrift-supervision.de

www.zeitschrift-supervision.de

Bitte an diese Anschrift alle redaktionellen Beiträge und Anfragen senden. Jeglicher Nachdruck oder die Verwendung in elektronischen Medien bedarf der Genehmigung der Herausgeber.

Abonnements, Einzelheftbestellungen und Anzeigen:

Sabine Broll

E-Mail: info@zeitschrift-supervision.de

Tel.: 030.29 77-12 71, Fax: 030.29 77-30 49

supervision erscheint vierteljährlich (Dezember, März, Juni und September). Der Bezugspreis für das Einzelheft beträgt 17,90 EUR (zzgl. Versandkosten), für das Jahresabonnement (4 Hefte) 60,00 EUR (zzgl. Versandkosten). Kennenlernabonnement: 4 Hefte 39,00 EUR (zzgl. Versandkosten). Das Kennenlernabonnement geht in ein Jahresabonnement über, wenn Sie nicht spätestens 8 Wochen vor Ablauf des Kennenlernabos abbestellt haben. **Anzeigenschluss:** 8 Wochen vor Erscheinungstermin. Nähere Informationen zu Anzeigen in den Mediadaten auf www.zeitschrift-supervision.de

Gestaltung:

Enno Hurlin, Berlin

Druck:

Oktoberdruck AG, Berlin

Versand:

VfJ-Werkstätten, Berlin

Printed in Germany, 2016

ISSN 1431-7168